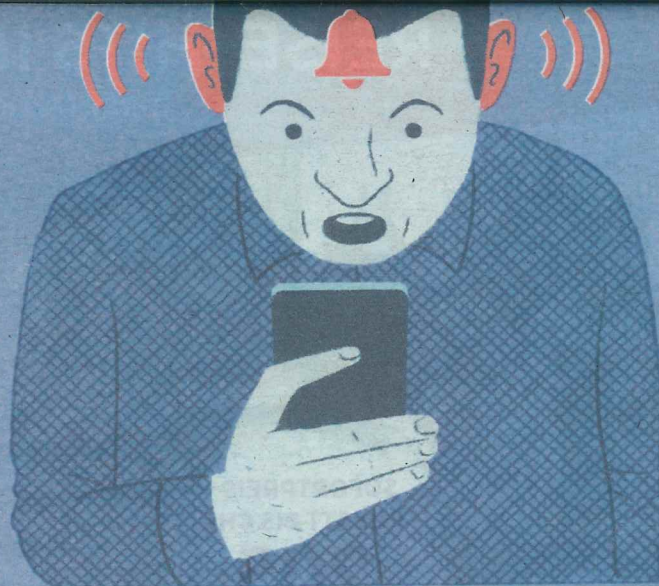




Alarmierende Handybilder

Nicht nur das Verschicken anzüglicher Bilddateien ist aus rechtlicher Sicht ein Problem. Auch der Besitz ist strafbar.



**DANIEL
U. WALDER**
RECHTSANWALT

Ein Kollege schickt mir und anderen immer wieder Bilder via SMS oder WhatsApp, teils mit pornografischem oder sonst wie fragwürdigem Inhalt. Ich will diese «Pics» aber nicht. Auch mache ich mir Sorgen, ob diese Bilder überhaupt legal sind und ich deswegen Schwierigkeiten bekommen könnte.

PHILIPP B., ARLESHEIM BL

Lieber Herr B.

Tatsächlich können Bild- und Videodateien aus strafrechtlicher Sicht ein Problem darstellen. Mit sexuellem Inhalt könnten sie unter Umständen als verbotene «harte» Pornografie (sexuelle Handlungen mit Minderjährigen, Tieren oder Gewalt) qualifiziert werden.

Ebenso sind Gewaltdarstellungen mit Menschen und Tieren strafrechtlich relevant. Fordern Sie Ihren Bekannten unbedingt auf, Ihnen nichts mehr zu schicken.

Bereits der Besitz solcher Dateien ist nämlich strafbar. Es reicht also, dass sie beispielsweise auf dem Handy gespeichert sind. Unabhängig davon, wie Sie dazu gekommen sind! Strafbar ist auch die Verbreitung von harter Pornografie und Gewaltdarstellungen, sprich die Weiterleitung an andere Personen. Selbst die mit einer Synchronisierung einhergehende Vervielfältigung kann übrigens als strafbare «Herstellung» qualifiziert werden.

Derartige Bilder und Videos können sich auf unseren elektronischen Geräten befinden, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Überhaupt sind gerade unsere Smartphones (wie auch Laptops oder Tablets) oftmals wahre Fundgruben für solche Dateien. Hinzu kommt, dass viele Apps empfangene Dateien automatisch herunterladen. Die Empfänger haben dann das jeweilige Bild oder Video eventuell gar nicht

gesehen, trotzdem befindet es sich auf dem Handy.

Wenn Sie also bemerken, dass Sie eine Datei erhalten haben, die problematisch sein könnte, dann löschen Sie sie umgehend von Ihrem Gerät. Es ist auch ratsam, das automatische Herunterladen von empfangenen Dateien generell zu deaktivieren. So wird nichts ohne Ihr Wissen gespeichert und Sie haben nichts zu befürchten. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Daniel U. Walder im Internet:
www.walderlaw.ch